

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung

Nach § 30 WTG werden anbieterverantwortete Wohngemeinschaften regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung	Wohngemeinschaft Anbieterverantwortet
Name	WG Hagen Humanika
Anschrift	Elberfelder Str. 89, 58095 Hagen
Telefonnummer	0231/5868780
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	info@humanika.de
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Wohngemeinschaft für an Demenz erkrankte Bewohner
Kapazität	12
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	21.05.2024

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel beheben am
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
3. Gemeinschaftsräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
5. Notrufanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
7. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
12. Beschwerde- management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
15. Ausreichende Personalausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
16. Fachkraftquote	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
17. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
20. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
21. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
22. Hygieneanforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
25. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
26. Dokumentation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
28. Dokumentation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
----	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Qualitätsmanagement

Die nach dem WTG erforderlichen Konzepte liegen alle vor, sind allerdings aufgrund der Änderung des Pflegedienstes ggf. nicht mehr aktuell. Bezüglich der Umsetzung der im Qualitätsmanagement getroffenen Aussagen werden die Anforderungen überwiegend erfüllt.

Personelle Ausstattung

Die Betreuung in der Wohngemeinschaft Humanitär steht, wie im § 28 Abs. 1 WTG gefordert, unter der Verantwortung einer geeigneten Fachkraft.

Laut der eingesehenen Dienstpläne ist sowohl im Früh- als auch im anschließenden Nachtdienst immer eine Pflegekraft in der Wohngemeinschaft anwesend.

Die nach § 4 (8) WTG erforderlichen Fort- und Weiterbildungen konnten während der Prüfung nicht von allen Pflegekräften vorgelegt werden. Diese erforderlichen Weiterbildungen sind nachzuholen.

Die Personalausstattung im Bereich der Pflege ist ausreichend. Die Personaleinsatzplanung erfolgt in allen Bereichen bedarfsgerecht. Fort- und Weiterbildungen wurden nicht vollständig im gesetzlichen Umfang durchgeführt. Die Anforderungen des WTG werden in dieser Kategorie nicht voll erfüllt.

Wohnqualität

Der Haus-Eingangsbereich ist barrierefrei betretbar und befahrbar, bietet außerdem Rollstuhlfahrern oder für den Transport sperriger Gegenstände einen ausreichenden Manövrierraum.

An den Eingangsbereich der WG schließt sich ein eigener Eingangsbereich zur WG an und erlaubt ebenfalls absolute Bewegungsfreiheit mit Rollstühlen oder Gehilfen.

Zu den Wohnfluren, Gemeinschaftsräumen und den individuellen Wohnräumen befinden sich weitere Türen, die zusätzlich zur Sicherheit der Nutzer beiträgt.

Die Wohnung umfasst eine Gesamtfläche von rund 240 qm, mit insgesamt je acht 15 – 20 qm großen Einzelzimmern. Die Zimmer sind persönlich zugeordnet und unmittelbar vom Flur zugänglich.

Die Fläche der Gemeinschaftsräume ist großzügig konzipiert und den Nutzern Raum zur Begegnung, für gemeinsame Hauswirtschaft, Freizeit- und sonstige tagesstrukturierende Aktivitäten.

Für die ständig anwesende Betreuungskraft steht ein „Dienstzimmer“ zur Verfügung, damit die Nutzer durch die Anwesenheit externen Personals nicht in ihrer Lebensgestaltung eingeschränkt werden.

Bei der Prüfung wurde ein gewisser Renovierungsstau in der Wohngemeinschaft festgestellt. Dieser ist in der angegebenen Frist zu beheben.

In den Privaträumen der Wohngemeinschaft ist ein gesetzlich vorgeschriebener Sicht- und Hitzeschutz anzubringen, damit die gesetzlichen Vorgaben erfüllt werden.

Gemeinschaftsräume und Bewohnerzimmer sind bezüglich der Anforderungen an Wohnlichkeit, Raumangebot, Orientierung und Recht auf Privatsphäre nicht den Vorschriften gemäß ausgestattet. Die Einrichtung bedarf dringend einer Renovierung. Die gesetzlichen Anforderungen in dieser Kategorie werden nicht erfüllt.

Hauswirtschaftliche Versorgung

Angaben gemäß wird montags gemeinsam mit den Bewohnern der Essenplan der jeweiligen Woche besprochen. Auf individuelle Wünsche der Bewohner wird eingegangen. Die Lebensmittel für die Mahlzeiten werden frisch in den umliegenden Läden eingekauft. Am Tag der Prüfung wurde von der anwesenden Präsenzkraft eine Suppe gekocht. Auf Nachfrage bei den Bewohnern war diese geschmackvoll und lecker. Auch hat sich keiner der Bewohner negativ über die Essensauswahl geäußert.

Die hauswirtschaftliche Versorgung der Bewohner ist bedarfsorientiert und gesundheitsfördernd. Die Anforderungen nach dem WTG werden in dieser Kategorie erfüllt.

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Gemäß § 26 Abs. 1 WTG sollen Wohngemeinschaften in den Sozialraum integriert werden, um eine umfassende Teilhabe der Nutzer am Leben in der örtlichen Gemeinschaft zu ermöglichen.

Angaben gemäß wurde mit den Bewohnern folgende Ausflüge veranstaltet:

- Ausflug ins Schokoladenmuseum nach Köln
- zur Kirmes oder
- ein Ausflug ins Sealife nach Oberhausen u.v.m.

Ebenso werden die Feiertage wie z.B. Ostern oder Weihnachten gemeinschaftlich in der Wohngemeinschaft gefeiert. Auch zu Karneval wurde eine kleine Veranstaltung organisiert.

Die Angehörigen sind immer gerne zu diesen Veranstaltungen eingeladen und können ebenso an den Veranstaltungen teilnehmen.

Hausärzte oder ein Neurologe kommen zu den Bewohnern in die Wohngemeinschaft. Bei einem Arztbesuch außerhalb der Einrichtung werden die Bewohner bei Bedarf von den Mitarbeitern begleitet.

Die Einrichtung schafft die Voraussetzungen zur gleichberechtigten Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben in der Gesellschaft. Es unterstützt und ermöglicht eine angemessene und individuelle Lebensgestaltung. Die Anforderungen diese Kategorie werden erfüllt.

Pflege und soziale Betreuung

Die Dokumentation der Pflege sowie aller Aktivitäten erfolgt handschriftlich und über Medifox. Eine Delegation von Behandlungspflege erfolgt, nach Angaben der uns begleitenden Personen, nicht. Ein Wundmanagement wird von Extern beauftragt. Die Vertragsapotheke ist die Adler-Apotheke in Hagen. Dauermedikamente (außer Tropfen und Bedarfsmedikationen) werden, lt. Angaben, überwiegend extern gestellt und vor Ort gebracht. Einige Medikamente werden vor Ort gelagert.

Alle Bewohner befanden sich in einem pflegerisch guten Zustand.

Der Umgang mit Medikamenten muss sachgerecht erfolgen und mit einem Namen, Anbruch Datum und Verfall Datum gekennzeichnet sein. Bedarfsmedikationen müssen vorgehalten werden. Medikamente müssen unter Verschluss lagern. Eine korrekte Vergabe muss sichergestellt werden.

Die nutzerbezogene Dokumentation entspricht nicht immer den Anforderungen einer vollständigen und aktuellen Darstellung aller für den Pflegeprozess erforderlichen Informationen.

Kundeninformation, Beratung, Mitwirkung und Mitbestimmung

Gemäß § 29 (1) Satz 1 ist mindestens einmal jährlich eine Nutzerversammlung mit allen Nutzern und Nutzerinnen durchzuführen. Bei diesen Versammlungen sollen die Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte der Nutzerinnen und Nutzer bezüglich Fragen der Unterkunft, Betreuung, Aufenthaltsbedingungen, Ordnung des Zusammenlebens, Verpflegung und Freizeitgestaltung besprochen werden. Diese Nutzerversammlungen wurden bisher nicht regelmäßig durchgeführt und sind unverzüglich nachzuholen.

Die gesetzlichen Informations- und Beratungspflichten werden nicht in der gebotenen Weise erfüllt.

Darstellung des Angebots durch die Leistungsanbieterin/den Leistungsanbieter

Um Ihnen eine genauere Vorstellung von dem geprüften Angebot zu geben, hat die Leistungsanbieterin/der Leistungsanbieter die besonderen Merkmale des Angebotes wie folgt beschrieben. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die nachfolgenden Aussagen/ Beschreibungen zutreffend sind.

Welche besonderen Leistungen beinhaltet das Angebot (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)?

In der Einrichtung herrscht eine wohnliche Atmosphäre. Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

Was zeichnet die Einrichtung/das Angebot besonders aus?

a) hinsichtlich der Konzeption (maximal 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

b) hinsichtlich der Gestaltung der Räumlichkeiten maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.